



Morgen Info

Corona zieht Ölpreis nach unten

- Globaler Klimaschutz tritt auf der Stelle
- Anstieg der Corona-Fälle in China
- Ölpreis gibt deutlich nach

COP 27 ein Flop

Die 27. UN-Weltklimakonferenz sollte konkrete Maßnahmen bringen, zu denen sich die Staaten verpflichten, um die vom Menschen verursachte Erderwärmung zu begrenzen. Gefeiert wurde am Ende die Übereinkunft auf künftige Transferzahlungen an ärmerre Länder, die besonders stark vom Klimawandel betroffen sind. Doch auch hier steht die Klärung der Details – insbesondere die Finanzierung – noch aus. Die Abschlussserklärung legt damit den Fokus auf die Abfederung der Folgen des klimaschädlichen Verhaltens. Wichtiger wäre hingegen eine Korrektur des schädlichen Verhaltens selbst gewesen. Erinnern wir uns: Das Motto der COP 27 lautete „Gemeinsam für eine gerechte, ambitionierte Umsetzung JETZT“. Dieses Ziel wurde nicht annähernd erreicht. Doch so langsam die Politik reagiert, so schnell sind die Märkte. Die Energiepreise sind 2022 massiv gestiegen und üben einen starken Anreiz aus, den Energieverbrauch zu senken – und damit auch den Ausstoß von Treibhausgasen.

Öl und Gas genug, Strom zu wenig

Aktuell sind die Energiepreise aber eher im Rückwärtsgang. Öl der Sorte Brent hat sich in den vergangenen zwei Wochen sukzessive verbilligt. Vergangenen Freitag verlor der Ölpreis zwischenzeitlich 4 US-Dollar pro Fass und notierte so niedrig wie zuletzt Anfang Oktober. Einen konkre-

Montag, 21. November 2022



LBBW_Research

Aktien



Index	Vortag	Änderung z. Vortag	2022
			Hoch
			Tief
DAX	14.432	165	16.272
MDAX	25.746	236	35.631
Euro Stoxx 50	3.925	46	4.392
S&P 500	3.965	19	4.797
Nasdaq	11.146	1	15.833
VDXNEW (in %)	22,0	-0,9	44,3
			16,1

Zinsen



Referenz	Vortag	Änderung z. Vortag	2022
			Hoch
			Tief
Bund-Rendite 2Y	2,070	-0,04	2,16
Bund-Rendite 10Y	2,018	-0,01	2,44
US-Treasury 2Y	4,551	0,05	4,78
US-Treasury 10Y	3,828	0,04	4,23
Bund-Future	140,18	0,17	171,37
			135,12

ten Auslöser für diese Entwicklung sehen wir nicht. Marktkommentare äußerten nachlassende Sorgen hinsichtlich des Ölangebots. Am plausibelsten erscheint uns derweil, dass am Markt die Skepsis hinsichtlich der Ölimporte seitens China wieder zugenommen hat, da ein rasanter Anstieg der Corona-Fälle Ängste vor umfangreichen Lockdown-Maßnahmen schürt. Die Zahl der wöchentlichen Infektionen hat bereits fast den bisherigen Jahreshöchststand erreicht. Hinsichtlich der Versorgungssicherheit mit Gas in Deutschland zeigten sich am Freitag die Gas speicherbetreiber optimistisch. Eine Gasmangellage sei im bevorstehenden Winter äußerst unwahrscheinlich. Auch für den darauffolgenden Winter rechnen die Betreiber nicht mit einer Gasrationierung. In Frankreich warnte indes der Stromnetzbetreiber RTE vor der erhöhten Gefahr von Versorgungsgenässen im bevorstehenden Winter, insbesondere im Januar. Grund hierfür sei, dass sich die Wartung etlicher Atomkraftwerke in die Länge ziehe.

US-Immobilienmarkt schwächelt

In der vergangenen Woche gab es eine Reihe von Daten zum US-amerikanischen Immobilienmarkt. Den Abschluss machte am Freitag die Zahl der Wiederverkäufe von Häusern. Sie sank zum neunten Mal in Folge und liegt inzwischen – abgesehen von der Delle zu Beginn der Corona-Pandemie – so niedrig wie zuletzt im Jahr 2011. Es ist wohl vor allem der Anstieg der Hypothekenzinsen, der hier seinen Tribut fordert. Wenngleich die Leerstände in den USA im historischen Vergleich niedrig sind, rechnen wir vorerst mit einer Fortsetzung der Korrekturphase.

4,43 Mio.

Wiederverkäufe von Häusern USA

Im Oktober lag die (auf ein Jahr hochgerechnete) Zahl der Verkäufe bestehender Häuser mit 4,43 Mio. zwar leicht über den Erwartungen, aber dennoch auf historisch niedrigem Niveau.

Wenig Daten heute

An Wirtschaftsdaten stehen heute lediglich die deutschen Produzentenpreise um 8:00 Uhr auf dem Kalender. Wie erwarten im Monatsvergleich ein Plus von 0,8 %. Die Jahresrate dürfte damit gleichwohl oberhalb von 40 % verharren.



Martin Güth, CQF,
Investmentanalyst

Über die marktbewegenden Nachrichten des Tages hinaus empfehlen wir die Lektüre unseres Jahresausblicks. Direktlink: [LBBW Research Jahresausblick 2023 - Orientierung im Nebel der Zeitenwende](#)

Credits



iBoxx € Non-Financials (ASW in Bp.)



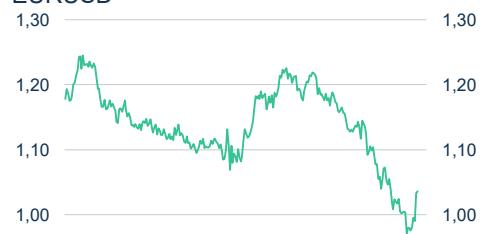
iBoxx €	Vortag	Änderung z. Vortag	2022	
			Hoch	Tief
Euro Sovereigns	2,769	-0,01	3,18	0,60
Bunds	2,009	-0,02	2,40	-0,15
SSA	2,894	-0,01	3,32	0,45
Covered	2,924	-0,01	3,34	0,16
Non-Financials	3,742	-0,03	4,39	0,75
Financials	4,506	-0,03	5,21	0,74
NF High Yield	7,673	0,00	8,97	3,18

Renditen in %

Devisen



EURUSD



Währung	Vortag	Änderung z. Vortag	2022	
			Hoch	Tief
EURUSD	1,0362	0,0032	1,1468	0,9621
EURCHF	0,9852	-0,0011	1,0599	0,9452
EURGBP	0,8688	-0,0082	0,8962	0,8261
EURJPY	144,94	-0,2703	147,34	125,37
USDCNY	7,1286	0,0009	7,3206	6,3111
USDCHF	0,9509	-0,0040	1,0133	0,9103
USDJPY	139,89	-0,6950	149,99	113,67

Rohstoffe



Brent (in USD/Barrel)



Rohstoff	Vortag	Änderung z. Vortag	2022	
			Hoch	Tief
Brent Rohöl (1M, USD/bl.)	87,62	-2,16	127,98	78,98
Gold (USD/oz.)	1.754	-5,79	2.056	1.628
Silber (USD/oz.)	21,1	0,02	26,18	17,77
Kupfer LME (3M, USD/t)	8.076	-34	10.674	7.170
Aluminium LME (3M, USD/t)	2.430	39	3.849	2.114
Nickel LME (3M, USD/t)	25.385	321	48.078	19.385
Zink LME (3M, USD/t)	3.031	44	4.499	2.697
Blei LME (3M, USD/t)	2.154	4	2.497	1.749
CO ₂ -Preis Spot EEX (EUR/t)	72,31	0,07	97,58	57,92

Prognosen

Konjunktur

		2021	2022e	2023e	2024e
Deutschland	BIP	2,6	1,4	-1,5	0,5
	Inflation	3,1	8,3	8,7	3,6
Euroraum	BIP	5,3	2,9	-0,8	0,8
	Inflation	2,6	8,0	8,0	3,6
USA	BIP	5,9	1,5	0,5	1,2
	Inflation	4,7	8,0	4,0	2,3
China	BIP	8,1	3,4	4,0	3,5
	Inflation	0,9	2,8	2,3	2,5
Welt	BIP	5,8	3,1	2,1	2,7
	Inflation	3,7	5,6	3,8	2,9

Zinsen, Renditen, Swapsätze (in %)

Europa	Vortag	31.12.2022	30.06.2023	31.12.2023
EZB Hauptrefisatz	2,000	2,75	3,50	3,50
EZB Einlagesatz	1,500	2,25	3,00	3,00
Tagesgeld (€STR)*	1,402	2,20	3,05	3,10
3M Euribor	1,821	2,60	3,20	3,15
Swap 2J	2,871	3,25	3,35	2,70
Swap 5J	2,746	3,20	3,30	2,60
Swap 10J	2,771	3,10	3,15	2,60
Bund 2J	2,070	2,25	2,45	1,90
Bund 5J	1,983	2,25	2,40	1,85
Bund 10J	2,018	2,20	2,30	1,85
USA	Vortag	31.12.2022	30.06.2023	31.12.2023
Fed Funds Target Rate	4,000	4,50	5,00	4,50
Tagesgeld (SOFR)*	3,800	4,35	4,85	4,35
3M USD Geldmarkt	4,312	4,55	4,80	4,20
Swap 2J	4,527	4,70	4,70	3,80
Swap 5J	3,759	4,20	4,20	3,45
Swap 10J	3,514	3,80	3,90	3,30
Treasury 2J	4,551	4,60	4,60	3,70
Treasury 5J	4,007	4,35	4,35	3,60
Treasury 10J	3,828	4,00	4,10	3,50
Weitere Industriestaaten	Vortag	31.12.2022	30.06.2023	31.12.2023
UK Tagesgeld (SONIA)*	2,927	3,45	4,20	4,20
UK 10Y Staatsanleihe	3,239	3,55	3,55	3,20
Schweiz Tagesgeld (SARON)*	0,450	1,30	1,55	1,55
Schweiz 10Y Staatsanleihe	1,047	1,30	1,35	0,95

* Zinssätze zeitverzögert, i.d.R. vom Vorvortag

Aktienmarkt

in Punkten	Vortag	31.12.2022	30.06.2023	31.12.2023
DAX	14.432	13.750	13.000	15.500
Euro Stoxx 50	3.925	3.750	3.500	4.050
S&P 500	3.965	4.000	3.600	4.250
Nikkei 225	27.900	28.000	26.000	30.000

Rohstoffe

	Vortag	31.12.2022	30.06.2023	31.12.2023
Brent (in USD/Barrel)	87,62	95	90	85
Gold (in USD/Feinunze)	1.754	1.700	1.650	1.600
Silber (in USD/Feinunze)	21,10	18	18	17

Devisen

Hauptwährungen	Vortag	31.12.2022	30.06.2023	31.12.2023
EURUSD	1,036	1,00	0,93	0,97
EURJPY	144,942	145	141	144
EURCHF	0,985	0,97	0,98	0,98
EURGBP	0,869	0,85	0,82	0,80
EURCNY	7,356	7,25	7,00	7,40
Weitere Währungen	Vortag	31.12.2022	30.06.2023	31.12.2023
EURAUD	1,549	1,52	1,48	1,47
EURBRL	5,530	5,40	5,80	5,70
EURCAD	1,387	1,35	1,35	1,33
EURCZK	24,362	25,30	25,90	26,00
EURHUF	405,800	400	390	380
EURMXN	20,189	22,50	23,50	24,20
EURNOK	10,539	11,00	9,80	9,40
EURPLN	4,703	4,85	4,95	4,80
EURRON	4,942	5,08	5,14	5,22
EURRUB	62,998	75,00	90,00	95,00
EURTRY	19,291	21,00	22,00	23,00
EURZAR	17,848	18,50	19,00	17,50



Termine des Tages

ZET	LAND	PERIODE	LBBW- PROGNOSE	KONSENS- PROGNOSE ¹⁾	LETZTER WERT ²⁾	WICHTIGKEIT
08:00	DE	PPI (M/M)	Okt	0,8	-0,2	2,3

1) Konsensprognose laut Bloomberg bzw. Reuters

2) Liegt bereits eine Schnellschätzung vor, wird diese anstatt des Vorperiodenwertes angegeben

Tabellen

Weitere Zinsen und Swapsätze

	Änderung		2022	
	Vortag	zum Vortag	Hoch	Tief
EURIBOR 1M	1,413	-0,012	1,425	-0,583
EURIBOR 6M	2,342	0,048	2,342	-0,546
USD-LIBOR 1M*	3,957	0,028	3,957	0,101
USD-LIBOR 6M*	5,143	0,040	5,156	0,339
CHF Swap 10Y	1,793	-0,014	2,423	0,090
JPY Swap 10Y	0,598	0,013	0,750	0,133
GBP Swap 10Y	3,722	0,055	5,084	1,210
EUR Swap 30Y	2,251	0,000	2,694	0,444

* Zinssätze zeitverzögert, i.d.R. vom Vorvortag



Staatsanleihen Euroraum (10 Jahre, Renditen in % p.a.)

	Änderung		2022		Spread über Bund (in bp)
	Vortag	zum Vortag	Hoch	Tief	
Belgien	2,56	-0,03	3,04	0,11	54
Deutschland	2,02	-0,01	2,44	-0,18	-
Frankreich	2,48	-0,04	3,00	0,12	46
Griechenland	4,83	0,08	5,50	1,52	281
Italien	3,77	-0,05	4,69	1,14	175
Niederlande	2,29	-0,03	2,76	-0,19	27
Portugal	2,82	-0,03	3,33	0,49	80
Spanien	3,03	-0,02	3,55	0,60	102

Weitere Devisen

	Änderung		2022	
	Vortag	zum Vortag	Hoch	Tief
EURDKK	7,438	0,000	7,445	7,435
EURSEK	10,980	-0,035	11,069	10,228
EURCNH	7,356	-0,050	7,406	6,754
EURHKD	8,106	0,021	8,936	7,552
EURSGD	1,423	-0,001	1,542	1,383
EURNZD	1,680	-0,017	1,747	1,566
GBPUSD	1,193	0,015	1,373	1,075

Weitere Credit Indizes (Anleihen in EUR)

	2022					
	Vortag	1D	1W	YTD	Hoch	Tief
Non-Financials (5,3)*	89	-1	-2	31	120	58
Automobiles & Parts	100	-1	1	39	160	60
Chemicals	90	-3	-8	51	117	39
Construction & Materials	109	-2	-5	58	145	51
Food & Beverage	53	0	-1	4	90	43
Health Care	71	0	-1	12	99	58
Industrial Goods & Serv.	88	-1	-2	38	110	50
Media	101	-1	-2	41	145	59
Oil & Gas	101	-1	0	23	140	78
Personal & Household G.	82	-2	-5	21	113	61
Retail	95	-3	-7	41	158	54
Technology	74	-1	-2	26	112	49
Telecommunications	84	0	-1	21	103	55
Utilities	114	-1	-4	55	136	58

	2022					
	Vortag	1D	1W	YTD	Hoch	Tief
Financials (4,2)*	153	-1	-5	87	177	67
Banks	131	-1	-2	78	153	53
Insurance	193	-1	-6	90	225	103
Real Estate	227	-2	-15	140	264	87
Main	95	-4	-3	47	139	48
Crossover	474	-14	-8	232	671	240
Senior Financials	104	-5	-3	49	153	55
Sub Financials	181	-14	-8	74	280	106

* Duration (Kennzahl für durchschnittliche Restlaufzeit)

Quelle für alle Daten in dieser Publikation: Refinitiv, LBBW Research

Disclaimer

Diese Publikation richtet sich ausschließlich an Empfänger in der EU, Schweiz und in Liechtenstein. Diese Publikation wird von der LBBW nicht an Personen in den USA vertrieben und die LBBW beabsichtigt nicht, Personen in den USA anzusprechen. Aufsichtsbehörden der LBBW: Europäische Zentralbank (EZB), Sonnemannstraße 22, 60314 Frankfurt am Main und Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn / Marie-Curie-Str. 24-28, 60439 Frankfurt. Diese Publikation beruht auf von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir jedoch keine Gewähr übernehmen können. Sie gibt unsere unverbindliche Auffassung über den Markt und die Produkte zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses wieder, ungethacht etwaiger Eigenbestände in diesen Produkten. Diese Publikation ersetzt nicht die persönliche Beratung. Sie dient nur Informationszwecken und gilt nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf. Für weitere zeitnähere Informationen über konkrete Anlagentmöglichkeiten und zum Zwecke einer individuellen Anlageberatung wenden Sie sich bitte an Ihren Anlageberater. Wir behalten uns vor, unsere hier geäußerte Meinung jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern. Wir behalten uns des Weiteren vor, ohne weitere Vorankündigung Aktualisierungen dieser Information nicht vorzunehmen oder völlig einzustellen. Die in dieser Ausarbeitung abgebildeten oder beschriebenen früheren Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen stellen keinen verlässlichen Indikator für die künftige Wertentwicklung dar. Die Entgegennahme von Research Dienstleistungen durch ein Wertpapierdienstleistungsunternehmen kann aufsichtsrechtlich als Zuwendung qualifiziert werden. In diesen Fällen geht die LBBW davon aus, dass die Zuwendung dazu bestimmt ist, die Qualität der jeweiligen Dienstleistung für den Kunden des Zuwendungsempfängers zu verbessern.

Veröffentlichungsdatum: 21.11.2022 07:50

LBBW Research | Am Hauptbahnhof 2 | 70173 Stuttgart